

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-K/020(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 21.02.2024	Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110 39104 Magdeburg Konzertsaal (1. OG)	16:00 Uhr	18:50 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
- ... *(die Beratung der Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung)*
6. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 22.11.2023 Niederschrift
7. Anträge
- 7.1. Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand S0004/24
- 7.2. Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand A0288/23
8. Quartalsbericht per 31.12.2023
BE: Frau Werner-Beyreiß

9. Zu den schulischen Entwicklungen und Vorhaben
Kurzbericht: Herr Schuh

10. Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende

Bürgermeisterin Regina-Dolores Stieler-Hinz

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dennis Jannack
Stadträtin Mirjam Karl-Sy
Stadträtin Steffi Meyer
Stadtrat Bernd Neubauer
Stadtrat Wigbert Schwenke

Vertreter

Stadtrat Stephan Bublitz

Beschäftigtenvertreter

Herr Bernhard Schneyer

Eigenbetriebsleiter

Herr Stephan Schuh

Verwaltungsleiterin

Frau Mandy Werner-Beyreiß

Geschäftsführung

Herr Toni Volley

Abwesend – entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Mathilde Lemesle
Stadtrat Roland Zander

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Stieler-Hinz eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Diese ist zu Beginn der Sitzung - mit sieben anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern - gegeben. Frau Stadträtin Meyer kommt als achtes stimmberechtigtes Mitglied im Verlauf der Beratungen zum nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 3 - Personalangelegenheit zur Sitzung hinzu.

In Vertretung für Frau Stadträtin Lemesle ist Herr Stadtrat Bublitz anwesend. Weiterhin wurde Herr Stadtrat Zander im Vorfeld der Sitzung entschuldigt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Betriebsausschussmitgliedern im Zusammenhang mit der Sitzungseinladung fristgemäß zugegangen.

Frau Stieler-Hinz gibt die Tagesordnung der Sitzung bekannt und bittet um Zustimmung. Da keine Änderungswünsche eingebracht werden, gilt die Tagesordnung als angenommen.

... Die Behandlung der Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 erfolgt nichtöffentlicher Sitzung ...

6. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 22.11.2023

Frau Stieler-Hinz stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Zur öffentlichen Niederschrift vom 22.11.2023 merkt sie an, dass die damalige Sitzung von der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Frau Schweidler geleitet wurde. Da sich Frau Schweidler voraussichtlich längerfristig nicht im Dienst befindet, wurde die Niederschrift bisher nicht unterzeichnet, sondern lediglich von Frau Stieler-Hinz zur Kenntnis genommen.

Frau Stieler-Hinz stellt daher die Frage, ob die Ausschussmitglieder die Niederschrift auch vorbehaltlich der Unterzeichnung genehmigen würden oder die Niederschrift zunächst zurückgestellt werden solle.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, die Niederschrift vorbehaltlich der Unterzeichnung abzustimmen. Daher ruft Frau Stieler-Hinz die öffentliche Niederschrift vom 22.11.2023 zur Genehmigung auf. Diese wird einstimmig - bei drei Enthaltungen - bestätigt.

Die Unterzeichnung durch Frau Schweidler wird entsprechend nachgeholt.

 7. Anträge

- 7.1. Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand Vorlage: S0004/24
-

Die Behandlung der Stellungnahme erfolgt zusammenhängend mit dem dazugehörigen Antrag in Tagesordnungspunkt 7.2.

Der Betriebsausschuss nimmt die vorgelegte Stellungnahme S0004/24 zur Kenntnis.

- 7.2. Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand Antrag: A0288/23
-

Herr Stadtrat Schwenke bringt den Antrag A0288/23 der CDU-Ratsfraktion im Betriebsausschuss ein.

Dieser soll die Oberbürgermeisterin beauftragen, bis zum Ende des 2. Quartals 2024, dem Stadtrat eine Übersicht über mögliche Effektivitätssteigerungen und Kosteneinsparungen innerhalb der verschiedenen Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe vorzulegen. Dadurch soll eine effizientere und kostengünstigere Gesamtstruktur - wenn möglich auch durch Kooperationen oder Zusammenlegungen - entstehen. Auch soll geprüft werden, ob Investitionen in Beteiligungsbetrieben oder Eigenbetrieben auch in nachfolgende Haushaltsjahre verschoben werden können.

Mit Blick auf die schwierige Haushaltslage der Landeshauptstadt erläutert Herr Schwenke kurz das Ansinnen des Antrages. Er erklärt auch, dass dieser nicht direkt an das Konservatorium, sondern eher an andere Bereiche und Beteiligungen der Landeshauptstadt gerichtet sei. Die Musikschule stehe hier nicht im Fokus, da deren Handlungsspielraum bekanntlich sehr begrenzt sei. Angesichts der Haushaltssituation bittet Herr Schwenke die Schulleitung dennoch, sich desThemas anzunehmen.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Einbringung und verweist auf die Stellungnahme der Stadtverwaltung.

Dieser ist zu entnehmen, dass alle Eigenbetriebe und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung gebeten wurden, mögliche Effektivitätssteigerungen und Kosteneinsparungen sowie die Verschiebung von Investitionen auf nachfolgende Haushaltsjahre zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist bis Ende April 2024 dem Fachbereich Finanzservice zu übermitteln.

Frau Stieler-Hinz ergänzt, dass hier auch das Konservatorium eine entsprechende Zuarbeit liefern werde.

Da anschließend keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Frau Stieler-Hinz den Antrag A0288/23 zur Abstimmung. Dieser wird dem Stadtrat - bei drei Enthaltungen - zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	3

Frau Werner-Beyreiß erläutert kurz die wesentlichen Inhalte des vorgelegten Quartalsberichtes.

Dabei erklärt sie, dass dieser noch kein endgültiges Jahresergebnis darstelle, sondern den zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes aktuellen Stand beinhalte. Das genaue Ergebnis werde erst nach den Jahresabschlussbuchungen sowie der Jahresabschlussprüfung feststehen. Auch seien noch einige Rückstellungen zu verbuchen.

Der vorgelegte Quartalsbericht per 31.12.2023 zeigt jedoch bereits ein voraussichtliches Ergebnis und weist im Erfolgsplan einen vorläufigen Überschuss von ca. 90.000 EUR aus, was u.a. mit den überplanmäßigen Landeszuweisungen zu begründen sei.

Der Jahresgewinn aus 2022 in Höhe von ca. 332.000 EUR werde auf neue Rechnung vorgetragen. Er würde in der Bilanz ggf. mit einem Defizit verrechnet werden.

Mit Blick auf die Ertragsseite berichtet Frau Werner-Beyreiß, dass das Konservatorium in 2023 ca. 1.232.000 EUR an Umsatzerlösen verbucht habe, was einer Planerfüllung von 100% entspreche. Davon entfallen unter anderem 1.153.000 EUR auf Unterrichtsgebühren und ca. 28.000 EUR auf Instrumenten-Mietgebühren. Die verbuchten Unterrichtsgebühren entsprechen ca. 98% des Planansatzes, aufgrund einiger Unterrichtsausfälle durch Langzeiterkrankungen von Lehrkräften.

Die Zuweisungen der Landeshauptstadt Magdeburg konnten im Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Betrag in Höhe von 3.475.000 EUR verbucht werden.

Vom Land Sachsen-Anhalt erhielt das Konservatorium im Jahr 2023 Zuweisungen in Höhe von insgesamt 850.319,57 EUR.

Im Aufwandsbereich geht Frau Werner-Beyreiß auf die Personalaufwendungen genauer ein. Hier wurden zum 31.12.2023 Aufwendungen in Höhe von ca. 4.450.000 EUR verbucht, was einer Planerreicherung von ca. 89% entspreche. Auch hier haben sich die Langzeiterkrankungen einiger Lehrkräfte ausgewirkt. Trotz der ab Juni 2023 geleisteten Inflationsausgleichszahlungen im Zuge der Tarifabschlüsse, wurden die geplanten Mittel damit nicht vollständig ausgeschöpft.

Im Vermögensplan wurden mit rd. 43.000 EUR ca. 70% der geplanten Mittel für Sachanlagen in Anspruch genommen. Hier wurden unter anderem vier Notebooks, fünf höhenverstellbare Schreibtische, eine F-Tuba, ein Fagott, zwei Klaviere, ein Keyboard und ein Digitalcembalo angeschafft. Hinzu kommen einige Investitionen im Zuge von EU-REACT wie z.B. die fünf digitalen Informationstafeln, für die das Konservatorium entsprechende Fördermittel erhalten hatte.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die Berichterstattung und stellt fest, dass keine Wortmeldungen seitens der Ausschussmitglieder erfolgten.

Der Betriebsausschuss nimmt den vorgelegten Quartalsbericht damit zur Kenntnis.

9. Zu den schulischen Entwicklungen und Vorhaben

Herr Schuh verweist zunächst auf die vorgelegte ausführliche Konzert- und Veranstaltungsplanung.

Darüber hinaus informiert er kurz über den diesjährigen Tag der offenen Tür, der am 24.02.2024 sowohl im Breiten Weg 110 (10:00 Uhr bis 13:00 Uhr) als auch im Thiem20 (13:00 Uhr bis 16:00 Uhr) stattfinden werde.

Auch hebt Herr Schuh das Abschlusskonzert des Regionalwettbewerbes "Jugend musiziert" am 08.03.2024 im Opernhaus hervor. Die nächste Wettbewerbsstufe stelle der Landeswettbewerb "Jugend musiziert" dar. Dieser werde vom 15.03. bis 17.03.2024 - mit einigen Schülerinnen und Schülern des Magdeburger Konservatoriums - in Halle (Saale) ausgetragen.

Nach einem Verweis auf die diesjährigen Magdeburger Telemann-Festtage (08.03. bis 17.03.2024) geht Herr Schuh auf zwei Veranstaltungen im Rahmen des 70-jährigen Musikschul-Jubiläums ein. So fand am 18.02.2024 das jährliche Absolventenkonzert des Konservatoriums im Gesellschaftshaus statt. In dessen Rahmen waren auch ehemalige Schülerinnen und Schüler aus den 1950er Jahren eingeladen, die im Rahmen eines Zeitzeugengesprächs über die Anfangsjahre der Musikschule erzählten.

Im Rahmen des Schuljubiläums werden am 26. und 27.04.2024 mindestens drei Aufführungen des Kindermusicals "Bienenstark" stattfinden, für dessen Ausarbeitung - neben einigen Kooperationspartnern - federführend der Fachbereich Elementare Musikpädagogik verantwortlich sei.

Bereits in den vergangenen Sitzungen hatte Herr Schuh die zum Schuljahr 2024/2025 geplante Neufassung der Gebührensatzung und die damit verbundene Erhöhung der Gebührentarife angekündigt.

In der Sitzung am 21.11.2023 hatten Frau Werner-Beyreiß und Herr Schuh verschiedene mögliche Gebührenstrukturen als Entwurf vorgestellt. Zur heutigen Sitzung war das Konservatorium beauftragt, die Unterschiede, Vor- und Nachteile der einzelnen Modelle in einer Übersicht herauszuarbeiten und eine Aussage zu treffen, welche Variante man als Musikschule präferiere. Diese sollte dann anschließend zur ersten Vorberatung gelangen.

Herr Schuh erklärt, dass man aufgrund seines längerfristigen krankheitsbedingten Ausfalls in zeitlichem Verzug sei und heute keine entscheidungsreifen Gebührenmodelle vorlegen könne.

Derzeit arbeite man in einem kleinen Arbeitskreis noch intensiv an verschiedenen Varianten. Auch seien noch Abstimmungsgespräche in der Schulleitung und mit den Fachbereichsleitenden erforderlich. Der Elternrat des Konservatoriums wurde laut Herrn Schuh bereits einbezogen. Hier habe man keine negativen Reaktionen erhalten. Der Elternrat könne die angestrebte Gebührenanpassung grundsätzlich nachvollziehen.

Herr Schuh erklärt, dass die Gebührenanpassung aus seiner Sicht die einzige nennenswerte Möglichkeit des Konservatoriums sei, Mehrerträge zu generieren und den in allen Bereichen wachsenden Aufwendungen entgegen zu wirken. Daher erachte er diese als notwendig. Auch habe man Signale seitens der Stadtspitze erhalten, mögliche Mehrerträge zu prüfen.

Am Zeitplan, die neugefasste Gebührensatzung dem Betriebsausschuss am 17.04.2024 zur Beratung und dem Stadtrat am 13.06.2024 zur Beschlussfassung vorzulegen, werde daher festgehalten.

Das Konservatorium werde zur kommenden Betriebsausschusssitzung eine entsprechende Beschlussvorlage - inklusive dem neu gefassten Satzungstext nebst Gebührentarifen, Berechnungen und Gebührenvergleichen mit anderen Musikschulen - erarbeiten.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die Ausführungen und bittet darum, den Stadträten rechtzeitig die entsprechenden Unterlagen zur neu gefassten Gebührensatzung und den Gebührentarifen zur Verfügung zu stellen.

10. Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt 10 - Verschiedenes erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Frau Stieler-Hinz beendet daraufhin die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Regina-Dolores Stieler-Hinz
Vorsitzende

gez.
Toni Volley
Schriftführer